

**Sitzungsniederschrift**  
**des Geschäftsausschusses des Amtes Selent/Schlesien**  
**vom 13.05.2024 im Sitzungssaal des Amtes Selent/Schlesien**

Beginn: 18.00 Uhr - Ende: 19:45 Uhr

a) stimmberechtigt

**Bürgermeisterin**  
(Vorsitzende)

**Bürgermeister**  
**Bürgermeisterin**  
**Bürgermeisterin**  
**Bürgermeister**

**Sabine Tenambergen**

**Florian Reese**  
**Rebekka Schmahlfuß**  
**Frau Anja Funk**  
**Herrn Martin Fröber**

b) nicht stimmberechtigt

**Amtsvorsteherin**  
**LVB OAR**  
**Kämmerer**

**Ulrike Raabe**  
**Manfred Aßmann, Protokollführer**  
**Stefan Forberger**

**Gäste: ./.**

**Es fehlten:**

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

---

Die Mitglieder des Geschäftsausschusses waren durch Einladung vom **03.05.2024** auf **Montag, den 13.05.2023 zu 18.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Geschäftsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024
3. Verschiedenes
4. Bauangelegenheiten

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. TOP 4 fand in nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

1. **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung**

Bürgermeisterin Tenambergen begrüßt die anwesenden Mitglieder des Geschäftsausschusses, Amtsvorsteherin Raabe, sowie LVB Aßmann und Kämmerer Forberger von der Verwaltung. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, der Geschäftsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen*

TOP 4 soll nichtöffentlich beraten werden.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen*

## **2. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024**

Kämmerer Forberger stellt die Haushaltsansätze des Haushaltsplans 2024 vor und gibt Erläuterungen.

### **Sachverhalt:**

Der Haushaltsplan 2024 ist von erheblichen Ausgaben zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Geflüchteten geprägt. Durch die weitere Steigerung der Fallzahlen ist die fortgesetzte Anmietung von Wohnungen / Gebäuden sofern vorhanden und der Bau/Kauf von Immobilien unvermeidbar.

Aufgrund der tariflichen Steigerung der Personalkosten, der deutlichen Erhöhung der EDV-Kosten durch den Wechsel zu Dataport, Umstellung im EMA auf die Software VOIS und den beschriebenen Kosten für Unterbringung, Betreuung und Integration von Geflüchteten werden im Jahr 2024 Mehrkosten von rd. 260.000 € erwartet.

Der Haushaltsentwurf 2024 benötigt zum Haushaltsausgleich eine Amtsumlage von 19,75 %. Die Verwaltung schlägt daher einen Amtsumlagesatz von 19,75 % (Erhöhung um 1,15 % Punkte gegenüber dem Vorjahr) vor. Liquide Mittel sind nicht mehr vorhanden.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Bei einem Gesamtbetrag der Erträge von 4.028.600,00 € und Aufwendungen von 3.909.300,00 € weist der Ergebnisplan einen Jahresüberschuss von 119.300,00 € aus.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 4.174.500,00 €, der Gesamtbetrag der Auszahlungen 3.656.400,00 €.

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten beläuft sich auf 1.400.000,00 €, davon 720.000,00 € aus Kreditaufnahmen.

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten beträgt 1.360.800,00 €. Als Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Haushaltsjahres 2025 wird ein Gesamtbetrag von 0,00 € festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur Aufrechterhaltung der Liquidität beträgt 1.000.000,00 €, der Gesamtbetrag der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 24,63 (Amt 18,1, Schule 6,53) festgesetzt.

Der Umlagesatz der allgemeinen Amtsumlage beträgt 19,75% (2023 18,6 %)

**Beschluss:**

Der Geschäftsausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 in der vorgelegten Fassung zu beschließen.

*Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen*

**3. Verschiedenes**

*./.*

**Nichtöffentlicher Teil**

**4. Bauangelegenheiten**

-Vorsitzende-

-Protokollführer-